

## Gedanken zur Zeit und zu meinen 12 Bereichen

Ich habe mein Leben in 12 Bereiche eingeteilt, und die lebe ich, mehr oder weniger intensiv, aber ich lebe sie.

Paradoxien, Widersprüche – „Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust...“ (Goethe). Bei mir sind es mehr als zwei, und wenn ich „Seelen“ in die heutige Sprache mit „Identitäten“ übersetze, dann werden einige Leser/innen zustimmend nicken. Als junger Unternehmer wollte ich einmal einen Unternehmensberater zu Rate ziehen, wie ich mit all meinen Unternehmungen erfolgreich sein könnte. Er riet mir, mich erst mal auf ein Unternehmen, auf eine Identität festzulegen. Ich habe mich nicht daran gehalten. Bin Gymnastiklehrer, Tanzlehrer, Turnlehrer, Biohändler, Reiseleiter geblieben und war trotzdem erfolgreich. Bin ausgestiegen, auf die Insel, und wieder eingestiegen und noch Verleger und Autor geworden. War Vater von 3 Kindern und Gatte, Lebensgefährte, Liebhaber von 7 Frauen. Lebenskunst? Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit (Karl Valentin). Arbeit und Leben ist bei mir gleich: Ich arbeite und lebe gern, weil ich mir meine Arbeit schön mache, es zumindest versuche.

Geht doch – würde ich heute meinem Unternehmensberater sagen. Und will ich dir, Leser/in, sagen.

Keine Zeit dafür?



Willst du einmal wie Ödön von Horvath sagen:

„Eigentlich bin ich ganz anders, ich komme nur so selten dazu“?